

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einführung</b>	25
A. Einleitung	25
B. Gegenstand und Rechtfertigung der Untersuchung	28
C. Gang der Untersuchung	32
<b>Kapitel 1: Dogmatische Grundlagen der Figur des Kronzeugen und des Wirtschaftsstrafrechts</b>	35
Teil 1: Kronzeugen auf nationaler Ebene	35
A. Begriff des Kronzeugen	35
B. Abgrenzung zu verwandten Rechtsinstituten	41
I. „Whistleblower“	42
II. V-Mann	44
III. Verdeckter Ermittler	46
IV. Informant	47
C. Historischer Hintergrund von Kronzeugenregelungen	48
I. „Kleine“ und „große“ Kronzeugenregelungen	49
II. Die historischen Ursprünge der Figur des Kronzeugen	50
1. Der Kronzeuge vor dem 20. Jahrhundert	50
2. Der Kronzeuge im 20. und 21. Jahrhundert	51
Teil 2: Die Vorschrift des § 46b StGB	61
A. Entstehungsgeschichte von § 46b StGB	61
B. Sinn und Zweck	65
C. Voraussetzungen	68
I. Anlasstat	68
II. Bezugstat	70
1. Katalogtat nach § 100a Abs. 2 StPO	70
2. Konnexität zwischen Anlass- und Bezugstat	72
a) Situation vor dem 46. StrÄndG	73

b) Konnexitätserfordernis	74
c) Kritik an der Neuregelung	77
III. Offenbarungshandlung	79
1. Offenbarung des Wissens	79
2. Freiwilligkeit	81
3. Rechtzeitigkeit der Offenbarung	82
IV. Aufklärungserfolg	85
1. Anforderungen an die Erfolgsherbeiführung	85
2. Wesentlichkeit des Beitrags	88
3. Über seinen eigenen Tatbeitrag hinaus	89
4. Feststellung des Aufklärungserfolgs durch das Gericht	90
V. Präventionserfolg	93
D. Rechtsfolgen	95
I. Gerichtliche Möglichkeiten in der Hauptverhandlung	95
1. Fakultative Strafrahmenabsenkung	95
2. Absehen von Strafe	97
II. Ermessensausübung des Gerichts	99
1. Ermessenskriterien	100
2. Anforderungen an das gerichtliche Urteil	103
III. Weitere Rechtsfolgen	105
Teil 3: Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht	109
A. Begriff des Wirtschaftsstrafrechts	109
B. Die Cum/Ex Verfahren	114
I. Begriff und Ablauf von Cum/Ex Geschäften	115
1. Notwendige Grundlagen des Aktienhandels	115
2. Abgrenzung zwischen Cum/Cum und Cum/Ex Geschäften	121
a) Cum/Cum Geschäfte	121
b) Cum/Ex Geschäfte	123
aa) Klassisches Dividendenstripping	123
bb) Cum/Ex Geschäfte mit Leerverkäufen	124

cc) Rechtliche Betrachtung von Cum/Ex Geschäften	134
(1) Steuerrechtliche Bewertung	134
(a) Doppeltes wirtschaftliches Eigentum?	134
(b) Durch Steuerabzug erhobene Einkommenssteuer	136
(2) Strafrechtliche Bewertung	139
(a) Steuerstrafrecht	139
(b) Allgemeines Strafrecht	142
II. Aufarbeitung des Cum/Ex Skandals	144
<b>Kapitel 2: § 46b StGB als Mittel der Tataufklärung im Wirtschaftsstrafrecht</b>	155
Teil 1: Kriminalpolitischer Hintergrund	156
A. Die Komplexität des Wirtschaftsstrafrechts als Ausgangspunkt	157
I. Tatsächliche Komplexität	157
1. Undurchschaubarkeit	157
2. Fortschritt und Vielseitigkeit des Wirtschaftslebens	160
3. Internationalisierung	163
4. Wirtschaftskriminalität als Annex des Wirtschaftslebens	164
5. Anzahl der Beteiligten und der Tatbegehung	166
6. Schlussfolgerung	167
II. Rechtliche Komplexität	168
1. Gesetzgebungspraxis im Wirtschaftsstrafrecht	168
2. Die Probleme der Vorsatzfeststellung im Wirtschaftsstrafrecht	171
a) Randbeteiligte	172
b) Hauptbeteiligte	173
c) Vorsatzproblematik im Rahmen der Cum/Ex Geschäfte	176
d) Zusammenfassung	179
B. Fehlende Anzeigebereitschaft und fehlender Tatort	180

C. Aufklärungsprobleme bei Unternehmensbeteiligung und professionalisierten Tätergruppen	185
I. Beteiligung von Unternehmen	185
II. Organisierte Wirtschaftskriminalität	188
III. Zusammenfassung	191
D. Negative prozessuale Auswirkungen der Entstehungsfaktoren	191
I. Überlange Verfahrensdauer	191
1. Faktische Verfahrensdauer	191
2. Auswirkungen der Verfahrensdauer	193
II. Erhöhte Beweissicherung	195
E. Besondere Maßnahmen zur Verbesserung der Aufklärung	196
I. Spezifische Maßnahmen	196
II. Allgemeine Maßnahmen	199
F. Zusammenfassung	204
Teil 2: Potenzial von § 46b StGB im Wirtschaftsstrafrecht	207
A. Gesetzesbegründung	207
B. Begründung eines Anfangsverdachts	209
C. Verringerung des Ermittlungsdefizits	212
I. Eingrenzung und Förderung der Beweissicherung	213
II. Förderung des Verständnisses und der Überzeugungsbildung	214
1. Leitfaden für die Ermittlungen	214
2. Auswertung bisheriger Urteile zu Cum/Ex Geschäften	218
3. Zwischenfazit	222
III. Erleichterung der Vorsatzfeststellung	222
1. Grundlegende Erwägungen	222
2. Bisherige Erfahrungen in den Cum/Ex Verfahren	223
IV. Eindringen in konspirativ abgeschottete Täterstrukturen	227
1. Erkenntnisse zu Unternehmensstrukturen	227
2. Aufbrechen der Täterstrukturen	228
3. Stärkung sonstiger Ermittlungsmethoden	231
4. Zusammenfassung	232

D. Prozessökonomische Wirkung	233
I. Allgemeines	233
II. Prozessökonomische Wirkung im Wirtschaftsstrafrecht	237
III. Betrachtung bisheriger Urteile im Hinblick auf Cum/Ex Geschäfte	240
IV. Zusammenfassung	243
E. Zwischenergebnis	243
 Teil 3: Rahmenbedingungen zur effektiven Nutzung der Chancen durch § 46b StGB	247
A. Keine anderweitige Berücksichtigung drittbelastender Aussagen	247
I. Einstellungen nach den §§ 153 ff. StPO	248
1. Bedeutung im Wirtschaftsstrafrecht	248
2. Honorierung drittbelastender Aussagen über §§ 153 ff. StPO	253
a) § 153 StPO	253
b) § 153a StPO	254
aa) „Schwere“ der Schuld	256
bb) Aktuelle Praxis der Justiz bei wirtschaftsstrafrechtlichen Großverfahren	259
cc) Zwischenergebnis	260
c) §§ 154, 154a StPO	260
d) § 153b StPO	262
3. Ungleiche Anreizwirkung	262
4. Zusammenfassung	264
II. Verständigung gem. § 257c StPO	264
1. Bedeutung im Wirtschaftsstrafrecht	264
2. Honorierung drittbelastender Aussagen über § 257c StPO	269
a) Artverwandte Rechtsinstitute	269
b) Drittbelastende Aussagen als Gegenstand einer Verständigung	271
c) Mögliche Rechtsfolgen im Rahmen einer Verständigung	276
3. Zusammenfassung	279
III. Bestehende Möglichkeiten zur Selbstanzeige	280

IV. Weitere Berücksichtigungsmöglichkeiten drittbelastender Aussagen	285
V. Untersuchungen zur Rechtspraxis im Hinblick auf anderweitige Honorierungsmöglichkeiten	287
1. Relevante Untersuchungsergebnisse	287
2. Stellungnahme zu bisherigen Praxiserfahrungen	291
VI. Zusammenfassung und Bewertung	292
 B. Anwendungsbereich von § 46b StGB im Wirtschaftsstrafrecht	294
I. Überblick umfasster Wirtschaftsstrafaten	294
II. Betrachtung spezieller Teilbereiche des Wirtschaftsstrafrechts	296
1. Voraussetzungen für die Einbeziehung von Delikten in den Anwendungsbereich	297
a) Kronzeugenregelung und Legalitätsprinzip als Ausgangspunkt	299
aa) Bedeutung des Legalitätsprinzips	299
bb) Beeinträchtigung des Legalitätsprinzips durch § 46b StGB	300
b) Rechtfertigung der Aufweichung	304
aa) Verhältnismäßigkeit	305
(1) § 46b StGB als Problem des Über- oder Untermaßverbots?	306
(2) Ermittlungsnotstand	311
(a) Modell des Ermittlungsnotstandes	311
(b) Bedeutung für das Wirtschaftsstrafrecht und die Einbeziehung weiterer Delikte	314
(c) Weitreichende Kritik am Modell des Ermittlungsnotstandes	316
(3) Unrechtsgefälle und Unerträglichkeitsgrenze	321
(4) Modifikation der Zulässigkeitsvoraussetzungen	323
(a) Ermittlungsnotstand: verabschieden oder modifizieren?	323
(b) Modifikation des Ermittlungsnotstandes	328

(c) Nachprüfbarkeit des qualifizierten Ermittlungsdefizits	331
(5) Auswirkung auf die Bezugstaten	332
bb) Ungleichbehandlung im Hinblick auf Anlass- und Bezugstat	334
(1) Ungleichbehandlung und Rechtfertigung	334
(2) Spezifika des Wirtschaftsstrafrechts	339
(3) Auswirkung auf die Einbeziehung weiterer Teilbereiche in den Anwendungsbereich	341
c) Fazit	341
2. Anwendbarkeit im Rahmen der Cum/Ex Verfahren und der Steuerkriminalität	343
a) Cum/Ex als taugliche Anlasstat?	343
b) Cum/Ex als taugliche Bezugstat?	343
aa) Situation vor dem 1. Juli 2021	345
bb) Situation seit dem 1. Juli 2021	350
cc) Bewertung der Neuregelung im Hinblick auf § 46b StGB	351
dd) Zusammenfassung	355
c) Anwendbarkeit auf die einfache Steuerkriminalität	355
3. Anwendbarkeit im Rahmen der Untreue	357
a) Derzeitige Anwendbarkeit von § 46b StGB	357
b) Künftige Ausweitung des Anwendungsbereichs auf die Untreue?	358
4. Anwendbarkeit im Rahmen der Korruptionsdelikte	363
a) Korruptionsdelikte im Anwendungsbereich von § 46b StGB	364
b) Die Korruption als kronzeugentauglicher Teilbereich des Wirtschaftsstrafrechts	366
c) Bewertung des Anwendungsbereichs von § 46b StGB im Hinblick auf Korruptionsdelikte	375
aa) Korruption im Gesundheitswesen	376
bb) Abgeordnetenbestechung	378
cc) Vorteilsannahme und Vorteilsgewährung	379
dd) Zusammenfassung	380

5. Anwendbarkeit im Rahmen des Kartellstrafrechts	381
a) Kronzeugenprogramm des GWB	381
b) Friktionen im Hinblick auf strafbare	
Kartellrechtsverstöße	386
aa) Problemaufriss	386
bb) Berücksichtigung des Antrags im Rahmen	
des Strafrechts <i>de lege lata</i>	389
(1) Berücksichtigung durch § 46b StGB	389
(2) Anderweitige Berücksichtigung	390
cc) Verschärfung der Situation durch Art. 23	
Abs. 2, 3 ECN+-Richtlinie	391
dd) Lösungsvorschläge <i>de lege ferenda</i>	393
(1) § 46b StGB als Instrument für die	
Effektivitätssteigerung der §§ 81h ff.	
GWB?	394
(a) Gleichlaufende Voraussetzungen	394
(b) Gleichlaufende Rechtsfolgen	397
(2) Schaffung einer strafrechtlichen	
Berücksichtigungsmöglichkeit	398
(a) Grundsätzliches Erfordernis	398
(b) Konkrete Umsetzung	400
(c) Strafrechtliche Konfliktpunkte	402
(3) Ausweitung von § 46b StGB?	405
(4) Zusammenfassung der	
Reformvorschläge und Ausblick	407
6. Neue Kronzeugenregelung in § 4a AntiDopG	408
a) Hintergrund und Entstehungsgeschichte	409
b) Ausgestaltung der Neuregelung	412
c) Bewertung der Neuregelung	413
aa) Grundsätzliches Erfordernis	413
bb) Bewertung der Ausgestaltung	417
d) Zusammenfassung	423
7. Jüngere Entwicklungen im Rahmen des § 129 StGB	423
a) Hintergrund: § 129 StGB und	
Kronzeugenregelungen	423
b) § 129 StGB und die organisierte	
Wirtschaftskriminalität	425
c) Auswirkungen auf § 46b StGB	430

d) Zusammenfassung	435
III. Implikationen für den Gesetzgeber <i>de lege ferenda</i>	435
1. Taugliche Anlasstaten <i>de lege ferenda</i>	435
2. Taugliche Bezugstaten <i>de lege ferenda</i>	437
a) Erweiterung von § 100a Abs. 2 StPO	438
b) Schaffung eines eigenen Straftatenkatalogs in § 46b StGB	440
IV. Zwischenergebnis: Rahmenbedingung	
Anwendungsbereich	441
C. Glaubhaftigkeit und Glaubwürdigkeit	443
I. Die Missbrauchsgefahr im Rahmen von Kronzeugenregelungen	444
1. Das Falschbelastungsrisiko	444
a) Die Motivationslage des Kronzeugen	444
b) Die tatsächliche Möglichkeit zur Falschaussage	448
c) Missbrauchsgefahr im Rahmen von § 46b StGB	450
2. Studien zur Missbrauchsgefahr	453
3. Negative Auswirkungen im Zusammenhang mit der Missbrauchsgefahr	458
a) Verfahren gegen den Kronzeugen	459
b) Verfahren gegen den Belasteten	460
c) Behinderung der Strafjustiz	466
4. Spezifika der Missbrauchsgefahr im Wirtschaftsstrafrecht	468
a) Der Tätertypus im Wirtschaftsstrafrecht	468
aa) Intelligenz und Bildung	469
bb) Tatmotive des Wirtschaftsstrftäters	470
cc) Gruppenzusammenhalt	472
dd) Selbstbild, Einstellung zum Staat, Tätertypen	474
ee) Zusammenfassung und Ergebnis	478
b) Informationsasymmetrie und Komplexität	478
aa) Stufe 1: Regulatorische und organisatorische Hintergründe	480
bb) Stufe 2: Mechanismus der Tatbegehnungsweise	484
cc) Stufe 3: Konkrete Tatbegehung und Beteiligte	486
dd) Mehraktige Aussage auch in anderen Deliktsbereichen?	487

ee) Auswirkungen des Modells auf die Missbrauchsgefahr	488
ff) Zusammenfassung der Erkenntnisse und Bedeutung für die weitere Untersuchung	493
c) Die weiteren verfügbaren Beweismittel	494
d) Zwischenergebnis: Missbrauchsgefahr im Wirtschaftsstrafrecht	500
II. Missbrauchsvorkehrungen <i>de lege lata</i>	500
1. Präklusionsfrist gem. § 46b Abs. 3 StGB	501
2. Strafschärfungen der §§ 145d, 164 StGB	505
a) Präventionsfunktion	507
b) Kompensationsfunktion und systematische Mängel	511
c) Zusammenfassung	514
3. Besonderheiten bei der Beweiswürdigung	515
a) Verfahren gegen den Kronzeugen	516
aa) Überzeugung oder Zweifel	516
bb) Aufklärungserfolg und Verkürzung der Aufklärungspflicht	519
(1) Die konkreten Anforderungen	519
(2) Auswirkungen auf die Missbrauchsgefahr	522
cc) Stellungnahme	524
dd) Zusammenfassung	529
b) Verfahren gegen den Belasteten	529
aa) Grundsätze der Aussagepsychologie	530
(1) Aussagewürdigung als Teil der Beweiswürdigung	530
(2) Glaubwürdigkeit und Glaubhaftigkeit	532
(3) Aussagequalität und Aussagevalidität	535
bb) Unterscheidung zwischen Kern- und Randgeschehen	541
cc) Erhöhte Anforderungen	545
(1) Aussage-gegen-Aussage	545
(2) Konfrontationsrecht	550
(3) Sperrung von Beweismitteln	551
(4) Absprache zulasten Dritter	552
(5) Kronzeugen und Mittäter	553
(6) Rechtsnatur der Anforderungen	557

(7) Zusammenfassung	560
dd) Wirksamkeit zur Missbrauchseindämmung	561
(1) Aufruf zur erhöhten Vorsicht	562
(2) Kognitive Dissonanz und Perseveranzeffekt	563
(3) Validität der Prüfkriterien	567
(4) Situativ bedingte Lücken in den Beweiswürdigungsanforderungen	570
ee) Zusammenfassung	571
4. Zwischenergebnis	572
III. Die Aussagewürdigung im Rahmen der Cum/Ex Verfahren	572
1. <i>LG Bonn</i> , Urteil vom 18.03.2020	572
2. <i>LG Bonn</i> , Urteil vom 01.06.2021	574
3. <i>LG Bonn</i> , Urteil vom 09.02.2022	577
4. Erkenntnisse aus den bisherigen Cum/Ex Urteilen	579
IV. Lösungsmöglichkeiten <i>de lege ferenda</i>	582
1. Wiederaufnahme und Verwirkungsstrafe	582
2. Vollstreckungslösung	590
3. Zeitliche Reihenfolge der Verfahren	593
a) Verfahren gegen den Kronzeugen zuerst	594
b) Gemeinsames Verfahren	596
c) Verfahren gegen den/die Belasteten zuerst	599
d) Zusammenfassung	606
4. Einführung einer Beweisregel	607
a) Notwendigkeit und Effektivität einer Beweisregel	608
b) Ausgestaltung einer Beweisregel und Vereinbarkeit mit deutschem Recht	613
aa) Konkrete Ausgestaltung einer Beweisregel	614
bb) Vereinbarkeit mit deutschem Strafverfahrensrecht	621
5. Spezifika des Wirtschaftsstrafrechts in der Beweiswürdigung	625
6. Zusammenfassung	628
V. Zwischenergebnis: Rahmenbedingung Wahrheitsermittlung	630

D. Attraktivität der Kronzeugenregelung im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts	634
I. Das Gefangenendilemma als Ausgangspunkt der Aussagemotivation	635
II. Kosten und Nutzen von § 46b StGB im Wirtschaftsstrafrecht	638
1. Nutzen von § 46b StGB für einen Kronzeugen im Wirtschaftsstrafrecht	639
a) Rechtsfolgen des § 46b StGB	639
aa) Absehen von Strafe oder Strafmilderung	639
bb) Aussetzung zur Bewährung	642
(1) Grundsätze	642
(2) Sonderfall: Steuerhinterziehung in Millionenhöhe	643
(a) Die Rechtsprechung des BGH	643
(b) § 46b StGB als besonders gewichtiger Milderungsgrund?	647
(c) Zusammenfassung	656
cc) Anordnung der Untersuchungshaft	657
dd) Sicherheit der Rechtsfolgen	659
(1) Unsicherheiten auf Tatbestandsebene	661
(a) Anwendungsbereich	661
(b) Konnexität	663
(c) Aufklärungserfolg	664
(2) Unsicherheiten auf Rechtsfolgengebene	670
(3) Fehlende Verhandlungssicherheit und Vorleistungspflicht	671
(4) Ergebnisse von Praktikerbefragungen	677
(5) Selbstbelastungsrisiko als weitere unbekannte Variable	678
(6) Zwischenfazit	679
ee) Steigerung der Attraktivität von § 46b StGB <i>de lege ferenda</i>	681
(1) Ausgestaltung als gebundene Entscheidung	682
(2) Streichung der Präklusionsfrist	684
(3) Zusammenfassung	692

b) Nutzen für die zukünftige Berufsausübung des Kronzeugen	693
aa) Berufsverbot gem. § 70 StGB	694
bb) Auswirkungen auf Berufs- und Standesrecht	697
(1) Geschäftsführer einer GmbH und Vorstand einer AG	697
(2) Bekleidung öffentlicher Ämter und Beamte	698
(3) Verlust der gewerberechtlichen Zuverlässigkeit	701
cc) Auszug aus dem Bundeszentralregister	702
dd) Bewertung und Zusammenfassung	703
c) Der Nutzen der Kooperation in den Cum/Ex Verfahren	705
2. Die „Kosten“ der Kooperation	707
a) Die Entdeckungswahrscheinlichkeit als Ausgangskriterium	708
b) Risiken einer anderweitigen strafrechtlichen Verfolgung	712
aa) Parteiverrat gem. § 356 StGB	712
bb) Verletzung von Privatgeheimnissen gem. § 203 StGB	718
cc) Verletzung von Geschäftsgeheimnissen	724
dd) Weitere Strafbarkeitsrisiken durch Informationsbeschaffung- und Weitergabe	729
ee) Auswirkungen der Richtlinie (EU) 2019/1937	730
ff) Einbeziehung von „Aufklärungsbegleitstrafaten“ in § 46b StGB?	736
(1) Begleitdelikte als taugliche Anlasstaten	737
(a) Zusammenfallen von Aufklärungshandlung und Anlasstat	737
(b) „Aufklärungsbegleitstrafaten“ und der frühestmögliche Offenbarungszeitpunkt	739
(2) Konnexitätserfordernis	741
(3) Zusammenfassung	743

gg) Strafbarkeitsrisiken im Ausland	745
hh) Stellungnahme	747
c) Repressalien durch die Belasteten	748
aa) Ausgangssituation	748
bb) Besonderheiten im Wirtschaftsstrafrecht	757
(1) Prozessualer Zeugenschutz über § 30 AO?	758
(2) Neuartige Repressalien	760
(3) Zusammenfassung und Stellungnahme	766
d) Gesellschaftliche Risiken	767
e) Umfang der Kooperation	773
III. Kriminologische Betrachtung	775
1. Tauglichkeit von Wirtschaftsstrftätern für das Modell Kronzeuge	776
2. Die aussagefördernden und aussagehemmenden Rahmenbedingungen	779
a) Anfänglich wirkende Rahmenbedingungen	781
b) Während oder nach der Tat wirkende Rahmenbedingungen	784
3. Zusammenfassung	786
IV. Zusammenfassung: Rahmenbedingung Attraktivität	787
V. Bewertung und Implikationen für die Verteidigung	793
E. § 46b StGB im Unternehmensumfeld	797
I. Der Konflikt von § 46b StGB mit Criminal Compliance- Systemen	797
1. Der Begriff der Criminal Compliance	797
2. Interne Untersuchungen	800
3. Spezifischer Konflikt mit § 46b StGB	806
4. Situation unter Geltung eines künftigen Unternehmensstrafrechts	811
5. Bewertung und mögliche Auflösung des Konflikts	814
a) Auflösung des Konflikts aus Sicht von Unternehmen und Mitarbeiter	814
aa) Strafrechtliche Berücksichtigung der Mitarbeiteraussagen <i>de lege lata</i>	815
bb) Strafrechtliche Berücksichtigung der Mitarbeiteraussagen <i>de lege ferenda</i>	818
(1) Anwendungsbereich und Präklusion	819

(2) Offenbarung gegenüber einer zuständigen Stelle	819
(3) Freiwilligkeit	822
(4) Aufklärungserfolg	824
(5) Ermessensentscheidung des Gerichts, § 46b Abs. 2 StGB	827
(6) Situation des Whistleblowers im Vorfeld interner Untersuchungen	828
(7) Stellungnahme und Zusammenfassung	834
b) Bewertung des Konflikts aus Sicht der Justiz	836
c) Verhältnis und Abgrenzung zur Diskussion im Kartellrecht	839
II. Zusammenfassung: Rahmenbedingung Unternehmensumfeld	841
<b>Kapitel 3: Schlussbetrachtung und Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse</b>	845
A. Reform oder Schaffung einer eigenen Kronzeugenregelung für das Wirtschaftsstrafrecht?	845
B. Zusammenfassung des Reformkonzepts	849
C. Wortlaut von § 46b StGB <i>de lege ferenda</i>	853
D. Erkenntnisse aus den Cum/Ex Verfahren	856
E. Thesen zum Kronzeugen im Wirtschaftsstrafrecht	858
F. Schlussbetrachtung und Ausblick: <i>Wind of Change?</i>	862
<b>Literaturverzeichnis</b>	867